



Gezeichnete Erzählungen – Bildergeschichten

von Jana Steinmaier
mit Illustrationen von Anne Rasch

Im Deutschunterricht der Grundschule haben Bildergeschichten eine langjährige Tradition, denn Kinder sind sehr für die Zeichnungen zu begeistern, die den Inhalt der jeweiligen Erzählung transportieren. Eine Bildergeschichte besteht aus einer Abfolge von Bildern, deren Aneinanderreihung eine Geschichte wiedergibt. Bildergeschichten kommen ohne Texte aus und sind allein durch die Grafiken verständlich. Bildergeschichten haben häufig, aber nicht zwangsläufig, eine lustige Pointe. Die Aufgabe des Betrachters besteht darin, die Bilder genau zu betrachten, sie zu verstehen und sie in einen Zusammenhang zu bringen.

Generell bieten sich Bildergeschichten an, um die Schreib- und Sprechkompetenz von Grundschulern in vielfältiger Hinsicht zu fördern. Insbesondere eignen sie sich auch zum freien Schreiben, denn hier können die Kinder je nach eigener Fähigkeit Texte in unterschiedlicher Textlänge, Stil und Ausdrucksfähigkeit verfassen. Neben ihrem Einsatz im Deutschunterricht mit der gesamten Klasse eignen sie sich gut zur sprachlichen (Einzel-) Förderung schwacher Schüler. Auch Schüler, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, profitieren von Bildergeschichten.

Das Material ist für die zweite Klasse konzipiert, allerdings sind vor allem die Geschichten selbst sicher auch noch in höheren Klassenstufen gut einsetzbar.

Der Kern des Materials besteht aus sechs Bildergeschichten à vier Bildern. Je zwei Bilder befinden sich auf einer DIN-A4-Seite. Sie können die Bilder im vorhandenen Format vervielfältigen oder die jeweilige Seite auf DIN A3 vergrößern. Zur besseren Haltbarkeit empfiehlt es sich, die Zeichnungen zu laminieren. Inhaltlich bieten die unterschiedlichen Themen vielseitigen Gesprächsstoff.

Zeigen Sie den Schülern die ausgeschnittenen Bilder als stummen Impuls, lassen Sie sie die Bilder beschreiben und in die richtige Reihenfolge bringen. Ermuntern Sie die Kinder dazu, auf Mimik und Gestik der Handlungsfiguren sowie auf Details zu achten und diese zu nutzen, um die korrekte Abfolge der Handlung zu finden.

Zu jeder Bildergeschichte werden vier Arbeitsblätter mit unterschiedlichen Aufgaben und Lernzielen angeboten. Für manche der Arbeitsblätter ist es unerlässlich, dass die Bilder den Kindern bereits vertraut sind und die Geschichte in den Grundzügen bekannt ist.

Die Arbeitsblätter beinhalten leichtere und anspruchsvollere Aufgaben.



Folgende Angebote zählen zu den eher leichten Aufgaben:

- ✓ Bilder in die richtige Reihenfolge bringen
- ✓ die Geschichte einem Partner mündlich erzählen
- ✓ Nomen, Verben bzw. Adjektive in einen Lückentext einsetzen
- ✓ Sätze in die richtige Reihenfolge bringen
- ✓ Fragen zur Geschichte beantworten
- ✓ ein eigenes Bild zusätzlich zu den vorhandenen Bildern malen

Folgende Angebote zählen zu den eher schwierigeren Aufgaben:

- ✓ die Geschichte oder Teile der Geschichte in eigenen Worten wiedergeben
- ✓ die Gefühle und Gedanken der Hauptpersonen aufschreiben
- ✓ sich in eine Hauptperson hineinversetzen und einen Brief aus ihrer Perspektive schreiben
- ✓ wahre und falsche Aussagen zur Geschichte erkennen
- ✓ unwahre Aussagen in einem Text selbstständig korrigieren
- ✓ eine Bastelanleitung eigenständig umsetzen
- ✓ ein Kreuzworträtsel zur Geschichte lösen

Die meisten Arbeitsblätter müssen Sie nur kopieren. Zur besseren Haltbarkeit können Sie das Domino und die Klammerkarte laminieren. Bitte achten Sie darauf, den rechten Lösungstreifen der Klammerkarte vorher nach hinten umzuknicken. Bereiten Sie mehrere Exemplare des Dominos vor und schneiden Sie die Dominokarten bereits aus, damit die Schüler sofort mit der Aufgabe beginnen können.

Für die Bearbeitung mancher Arbeitsblätter ist es hilfreich, wenn Sie den Kindern einige Sets der jeweiligen Bilder zur Verfügung stellen.

Als Zusatz zu den Bildergeschichten und den Arbeitsblättern sind zwei linierte Schmuckblätter im Material enthalten (Seiten 42 und 43). Die Kinder können sie nutzen, um verfasste und/oder korrigierte Geschichten auf ihnen aufzuschreiben. Vielleicht möchten Sie aus den gesammelten Geschichten eine kleine Klassenausstellung machen?

Ermuntern Sie die Kinder auch dazu, sich eine eigene Bildergeschichte auszudenken und diese selbst zu zeichnen. Zu diesem Anlass können Sie die Rahmen, die die Kinder bereits von den sechs Bildergeschichten kennen, zur Verfügung stellen (Seite 44). Die Schüler können zunächst eigene Ideen in Form von Skizzen sammeln und diese dann anschließend in die leeren Rahmen übertragen. Hier kann auch der Bogen zum fächerübergreifenden Unterricht geschlagen und im Kunstunterricht weitergearbeitet werden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Einsatz des Materials!